



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes
Ersteller: Christian Kittler
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

rosettig, Stengel einzeln, mehrblättrig, fleischhaarig; Kronenblätter weiß, Staubgefäße meist 6, Griffel so lang als die Breite der Schote, diese auf abstehenden Stielen fast aufrecht. Feuchte Wälder. Schmaufenbuck, Heroldsberg, Leutenberg, Treuf bei Hohenstein, Sackdilling, Behringersdorf u. a. April bis Juni.

340. *C. hirsuta* L. Behaartes Schaumkraut. Grundblätter rosettig; Stengel mehrere, arnblättrig, ziemlich kahl; Kronenblätter weiß, Staubgefäße meist 4, Griffel kürzer als die Breite der Schote; Stiele und Schoten aufrecht. Schattige, feuchte Plätze. Behringersdorf, Eschenfelden, Zandt u. a. Mai, Juni.

b. Kronenblätter fast $3 \times$ so lang als der Kelch, ausgebreitet.

341. *C. pratensis* L. Wiesen-Schaumkraut. Stengel hohl, stielrund; grundständige Blätter rosettig, mit rundlichen, ausgehöhlten Blättchen, Stengelblätter mit linealischen bis länglichen, ganzrandigen, sitzenden Blättchen; Kronenblätter lila oder weiß, doppelt so lang als die Staubgefäße, Staubbeutel gelb; Schoten aufrecht abstehend. Wiesen, gemein. März bis Mai.

342. *C. amara* L. Bitteres Schaumkraut. Stengel markig, 5kantig; untere Blätter nicht rosettig, Blättchen sämtlich eckig gezähnt; Kronenblätter weiß, wenig länger als die Staubgefäße, Staubbeutel violett, Griffel lang, dünn. Schoten abstehend. Feuchte Wiesen, Gräben, Ufer. April, Mai.

131. *Dentária Tournefort*. Zahnwurz.

343. *D. bulbifera* L. Zwiebeltragende Zahnwurz. Stengel vielblättrig, Blätter wechselständig, unpaarig-gefiedert, Blättchen lanzettlich, entfernt und grob gesägt, in den Blattachsen mit schwarzlichen Brutknospen; Kronenblätter bläulich, selten weiß. Wälder, Felsenhatten. Quelle am Hansgörg, Sebalder Forst, Behringersdorf, Hohenstein, Ruggendorf, Pottenstein, Sackdilling u. a. April, Mai.

344. *D. enneaphyllos* L. Neunblättrige Zahnwurz. Stengel 3blättrig, Blätter quirlig gestellt, gefielt, doppelt-3zählig, Blättchen zugespitzt, ungleich-gesägt; Blumenkrone gelblich-weiß. Laubwälder, Gebirge, selten. Neumarkt. April, Mai.

132. *Hesperis* L. Nachtwiole.

345. *H. matronalis* L. Gemeine Nachtwiole. Stengel kahl oder weichhaarig; Blätter eilanzettlich, gesägt; Kronenblätter verkehrt-eiförmig, stumpf, mit einem Spitzchen, lila oder weiß;